



Der Düngemittelmarkt in herausfordernden Zeiten

10 | 05 | 2022

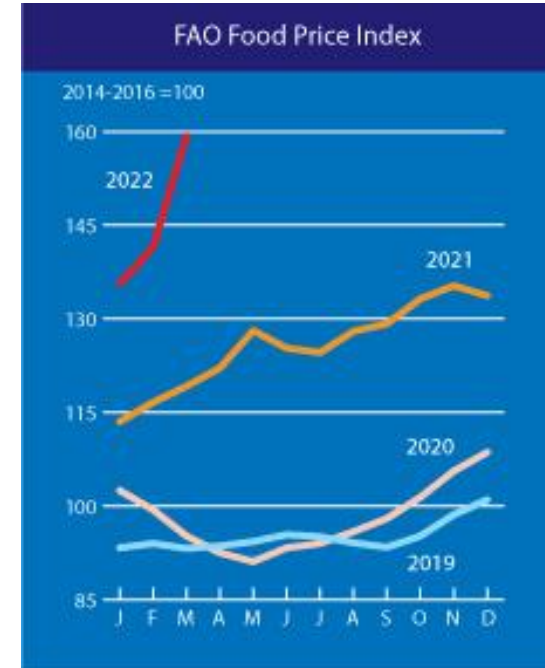
Marco Fleischmann,
Vorsitzender des Fachbereiches Pflanzenernährung
Jahrespressekonferenz des Industrieverband Agrar e. V





Globale Versorgungskrise rückt heimische Produktion in den Vordergrund

- Druck auf Lebensmittelpreise steigt auf internationalen Märkten wegen schwieriger Versorgungslage stetig an
 - Globale Versorgungslage wird durch Ukraine-Krieg kritischer
 - Ukraine viertgrößter Weizenexporteur weltweit
 - Besonders Ägypten betroffen
 - Deutschland ist Netto-Importeur von Lebensmitteln
 - Importierte Lebensmittel hatten 2017 eine Flächenbelegung von ca. 19 Mio. Hektar
- EU und DEU sind in der Pflicht, ihren Beitrag zur globalen Versorgung zu leisten



Quelle: FAO



Krise unterstreicht Notwendigkeit effizienter Landwirtschaft

- **Hohe Produktionsstandards** in Deutschland und Europa müssen **erhalten** bleiben
- ausreichende Erzeugung **qualitativ hochwertiger, sicherer Lebensmittel und Rohstoffe** nötig
- **Effizientere Landwirtschaft: EU-F2F-Ziele**
 - Reduktion der Nährstoffverluste bei gleichbleibender Bodenfruchtbarkeit um mindestens 50% bis 2030
→ **höhere Nährstoffeffizienz notwendig**
- Nur mit **Innovationen** und **moderne Technologien** sind diese Ziele zu erreichen
- **Mineraldünger** bleiben **essenzieller Bestandteil** eines effizienten Pflanzenbaus



Nach der (Corona-)Krise ist vor der Krise

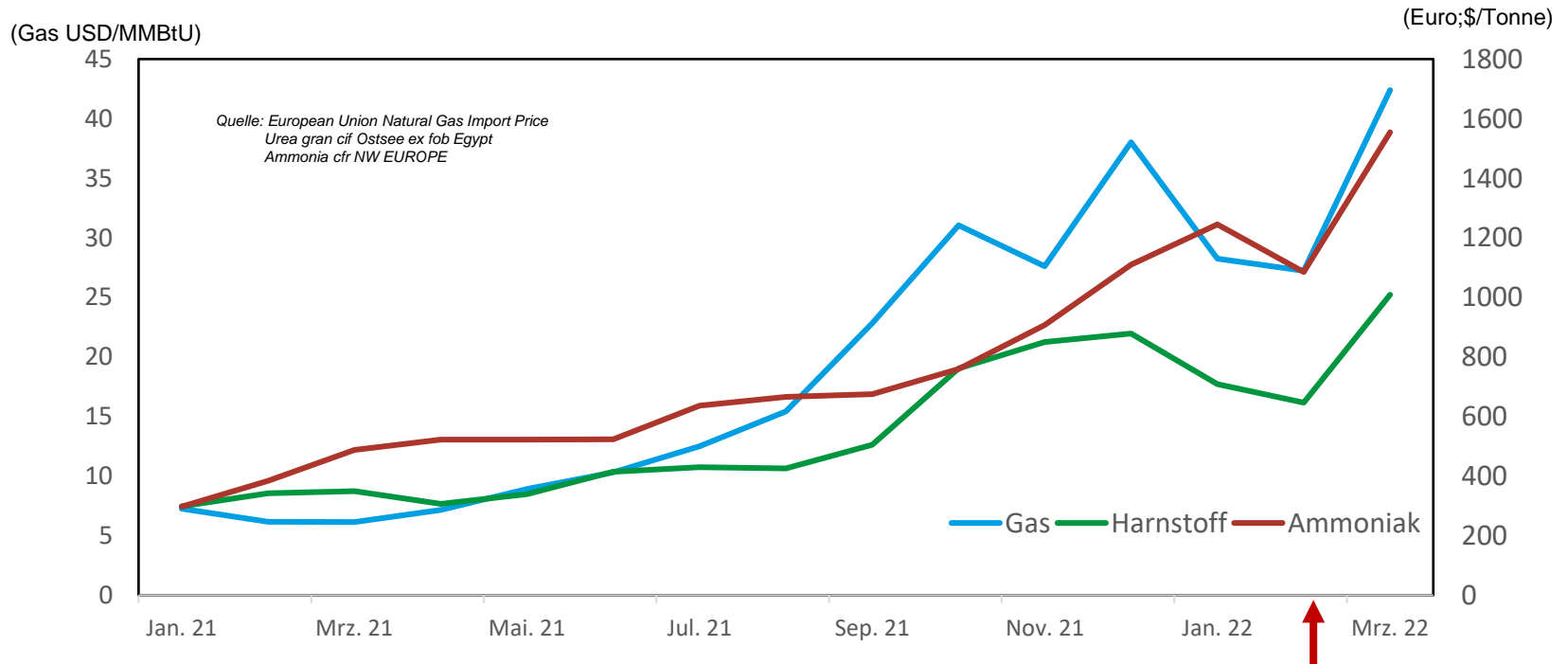


- In 2021 hat eine spürbare Erholung der Weltwirtschaft eingesetzt
- Gleichzeitig haben die Verwerfungen in den globalen Lieferketten, insbesondere im Schiffsverkehr, ihre Spuren im globalen Düngemittelgeschäft hinterlassen
- Nachfrage nach Gas aber auch nach Düngemitteln stieg in der Folge an
- Seit Herbst 2021 stetig steigende Energiepreise verschärfen die Situation
- Steigende Energiepreise bedingten eine zeitweise Stilllegung/Drosselung der Produktionskapazitäten mit Folgen auch für nachgelagerte Produkte (AdBlue)
- Einkaufspreis landwirtschaftlicher Betriebsmittel um 17,2% im Vergleich zu 2021 gestiegen
- **Dann kam der 24. Februar – wie geht es nun weiter?!**

Krieg in Ukraine verschärft die Gaspreissituation

Industrieverband

Agrar

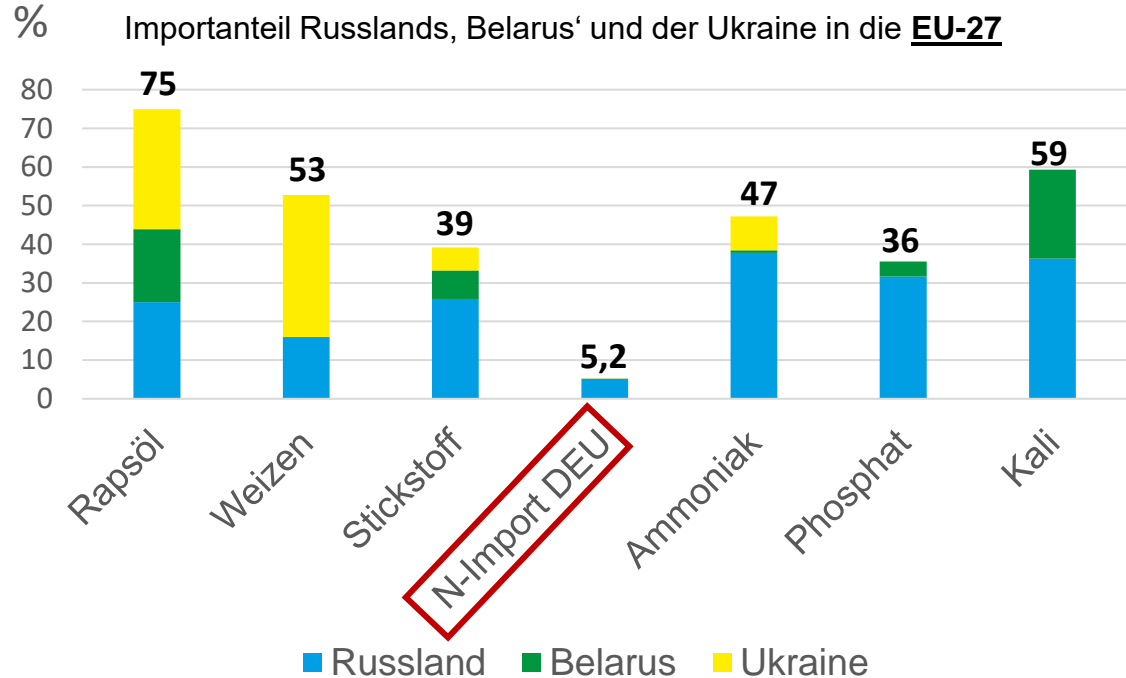


Seit Herbst 2021 stark steigende Gaspreise, dann kurze Erholungsphase bis 24.02.



Bedeutung von RUS, UKR, BLR auf den Agrarmärkten – differenzierte Betrachtung nötig

- **EU auf Importe von N, P und K angewiesen**
- Exporte aus UKR v.a. von großer Bedeutung für andere Länder/Weltregionen
- **Deutschland hat andere Ausgangslage**
- Starke Produktion für N und K
- Marginale Importe von N und K
- Nationale Versorgungssicherheit nicht gefährdet

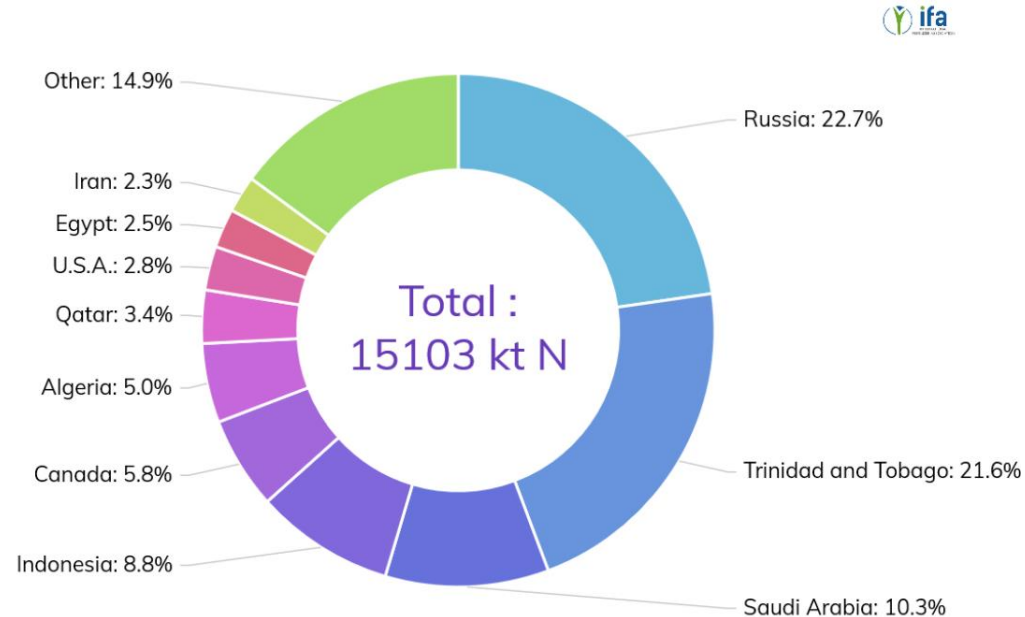




Ohne Gas macht Deutschland sich von Importen abhängig

- Steigende Nachfrage sich erholender Märkte an Gas konnte kaum bedient werden
- Größte Ammoniakproduzenten, aber auch –Exporteure liegen außerhalb Europas
- Russland liefert nicht nur Erdgas sondern auch Ammoniak
- Ohne Gas und eigene Produktion muss Deutschland auf verstärkte Importe von Ammoniak und Düngemitteln setzen

Ammonia exports in 2020





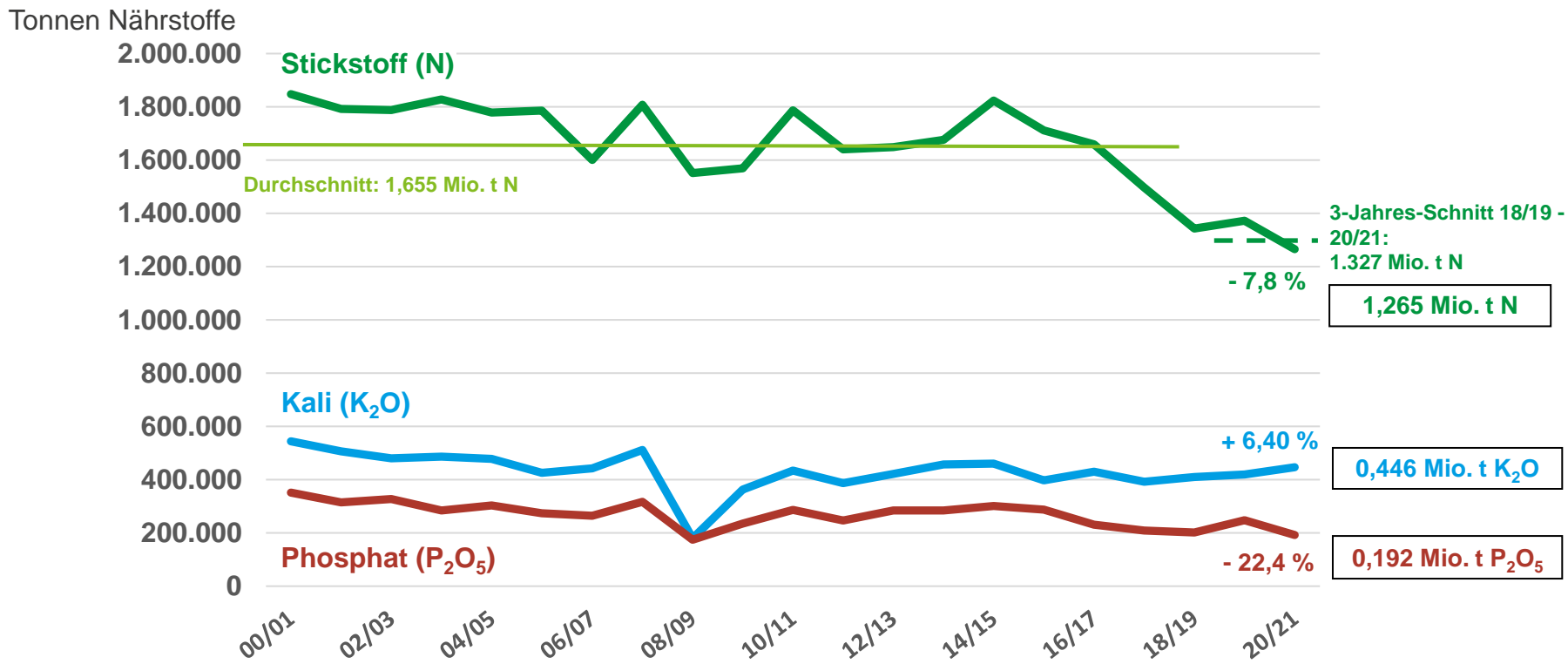
Die Situation ist und bleibt angespannt

- Derzeit für gesamte (chemische) Industrie hohe Produktions- und Einkaufskosten
- Große Unsicherheit hinsichtlich Aufrechterhaltung der Energieversorgung und Energiepreisgestaltung → Sanktionen?
- Nachfrage nach Gas kann kurzfristig kaum durch andere Anbieter bedient werden
- Aktuelle Situation verdeutlicht, dass Importabhängigkeit bei Energie und anderen Grundstoffen mittelfristig beendet werden muss → Transformation der Düngemittelindustrie
- Versorgung mit Betriebsmitteln wie Mineraldünger sollte weitgehend aus europäischer Produktion erfolgen
- Welche Folgen haben politischen Einflüsse und Kriseneffekte auf den DM-Markt?

Absatz von Mineraldüngern in Deutschland weiter im Abwärtstrend

Industrieverband

Agrar

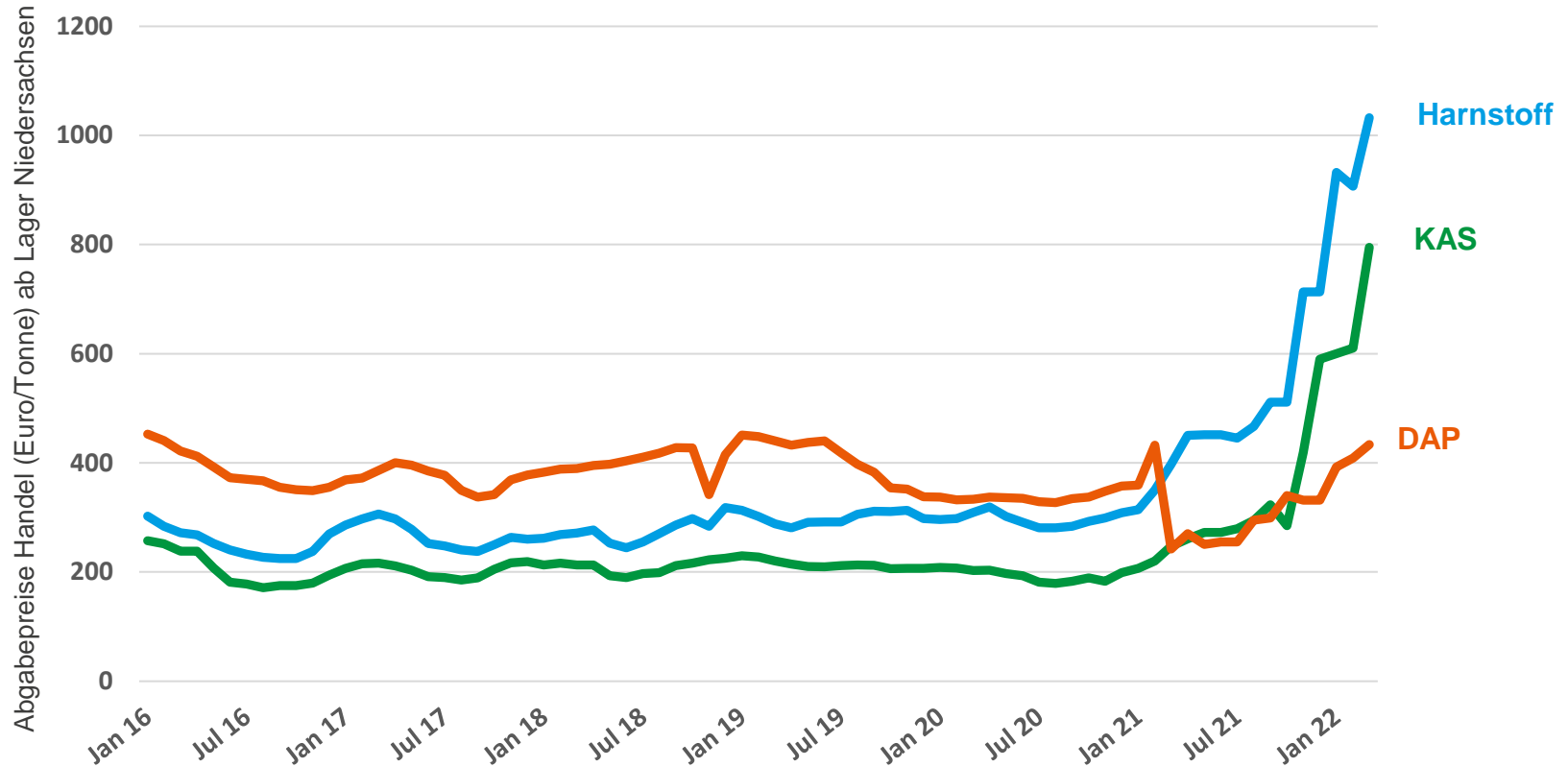


Quelle: Statistisches Bundesamt

Steigende Düngerpreise seit Jahresbeginn

Industrieverband

Agrar



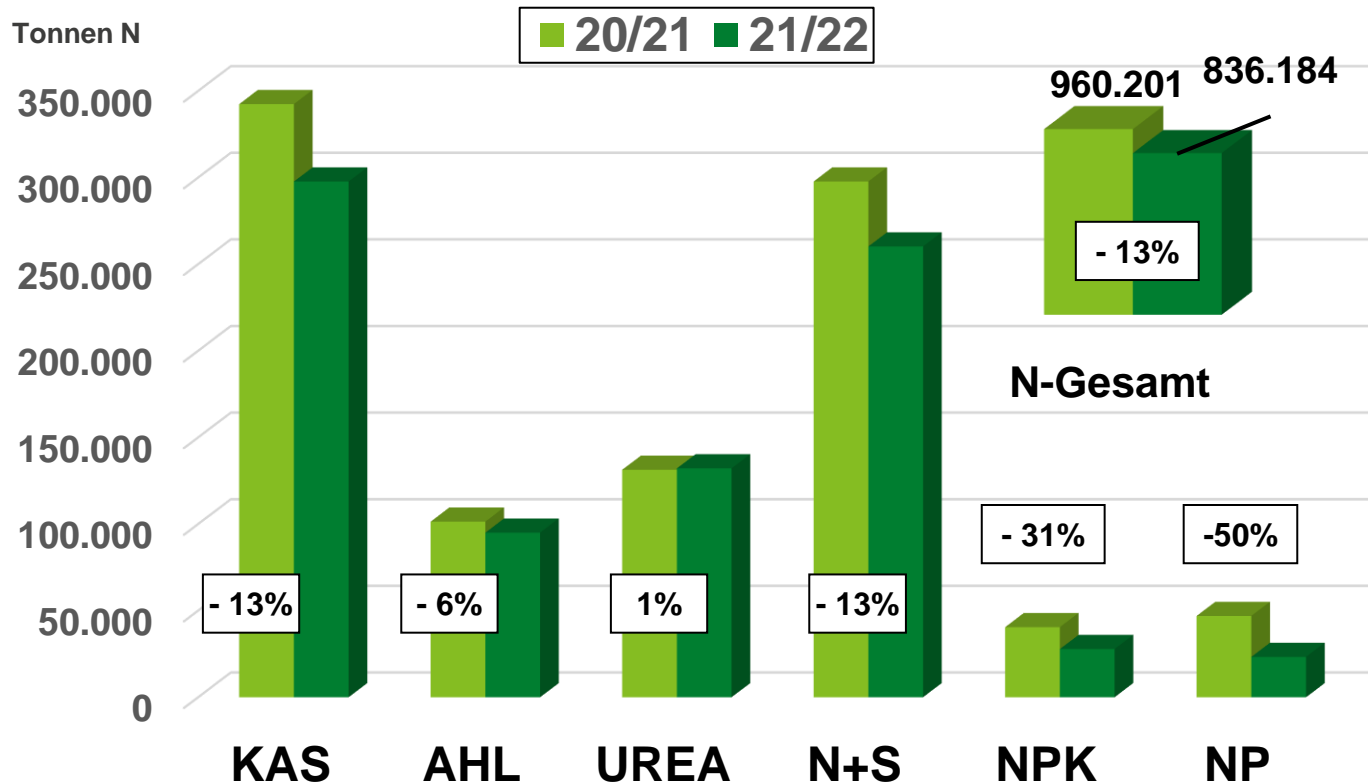
Quelle: Land & Forst, Abgabepreise des Handels

Absatz von Stickstoffdüngern in Deutschland

Juli 2021 – März 2022 im Vergleich zum Vorjahr

Industrieverband





Agrar



Quelle: Destatis, Dasta-Wünsch/Butt



Eine effiziente Mineralische Düngung ist der Schlüssel für eine nachhaltige Versorgung mit Nahrungsmitteln

- Zielkonflikt zwischen Naturschutz und Steigerung der Lebensmittelproduktion
 - Bedarfsgerechte Nährstoffversorgung bleibt essenziell
 - Mineralische Düngung sichert Ertrag und Qualität ab und verringert Verluste
 - Wert der eingesetzten Nährstoffe steigt in aktueller Situation
→ Hohe Nutzungseffizienz gewinnt noch mehr für Betriebe an Bedeutung
 - Düngerindustrie bietet praxisreife Lösungen an, die Stickstoffeffizienz zu erhöhen
-  ■ Ausgewogene und bedarfsgerechte Düngung mit allen Haupt- und Spurennährstoffen
 -  ■ Digitalisierung und Präzisionslandwirtschaft
 -  ■ Enhanced Efficiency Fertilizers (Inhibitoren)
 -  ■ Biostimulanzen

→ Einsatz in der Praxis muss forciert und gefördert werden